

Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**im Regionalforstamt Niederrhein
Forstort Reichswald**

die unbefristete Funktion

einer Forstwirtin/eines Forstwirts (m/w/d) mit der Fallweisen Sonderaufgabe: Dienst in der Warte der kamera-gestützten Waldbrandüberwachung „FireWatch“



Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Gebiet des Regionalforstamtes Niederrhein erstreckt sich über die Kreise Kleve, Neuss, Viersen und Wesel, sowie die kreisfreien Städte Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach. Auf ca. 4.000 km² bestehen 24 Forstbetriebsbezirke (Reviere). Von der Gesamtfläche sind 62.000 Hektar bewaldet. Das ergibt einen Waldanteil von 16 % im Gebiet des Regionalforstamtes, was deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 27 % liegt.

Historisch bedingt sind die Waldflächen stark verinselt. Das größte zusammenhängende Waldgebiet ist der Reichswald bei Kleve.

Das Einsatzgebiet erstreckt sich im Wesentlichen auf die Forstbetriebsbezirke Asperden, Kranenburg und Materborn (Reichswald bei Kleve). Der Forstbetriebsbezirk Asperden ist für die Koordination des Forstwirteinsatzes zuständig.

Ein weiterer revierübergreifender Einsatz im Forstamtsbereich ist grundsätzlich möglich.

Aufgabenschwerpunkte:

- Durchführung der praktischen Forstwirtstätigkeiten gemäß Protokollerklärung Nr. 2 zu § 1 Absatz 1 TV-L-Forst mit dem Schwerpunkt der technischen Produktion

- Einzelfallweise Unterstützung im Forstbetriebsdienst (i. d. R. Vorbereitung von Beständen für Holzerntemaßnahmen – Auszeichnen, Einweisung und Kontrolle von forstlichen Unternehmen, Überwachung der Holzabfuhr, Erledigung sonstiger Forstschutzaufgaben)
- Fallweise Wahrnehmung der Arbeit in der Waldbrandüberwachungszentrale („Fire-Watch“) des Regionalforstamtes Niederrhein

Im Zeitraum vom 01.03. bis 31.10. erfolgt an 40 bis 60 Tagen im Jahr, in Abhängigkeit von der Waldbrandwarnstufe, ein wochenweiser Bereitschafts- bzw. Schichtdienst in 2er Teams im RFA Niederrhein (Wesel).

Grundlage ist das kameragestützte System FireWatch, das Rauch- und Brandereignisse erkennt und automatisch Alarm auslöst. Die Aufgabe umfasst die Prüfung des Ereignisses, die Lokalisierung sowie im Bedarfsfall die telefonische Verdachtsmeldung an die zuständige Feuerwehrleitstelle. Während des Einsatzes ist eine durchgehende Anwesenheit in der Warte erforderlich.

Einsatzzeiten bei Waldbrandwarnstufe 3-5:

Stufe 3: 10:00–18:00 Uhr

Stufe 4: 10:00–19:00 Uhr

Stufe 5: 10:00–20:00 Uhr

Unter der Woche ist bei Waldbrandwarnstufen unterhalb von Stufe 3 der reguläre Dienst im Revier vorgesehen.

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

- Erfolgreich absolvierte Prüfung zur Forstwirtin/zum Forstwirt

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Bereitschaft zur Arbeit an Samstagen und Sonntagen (für die Samstagsarbeit wird Freizeitausgleich gewährt)
- Hohe Belastbarkeit
- Ständige Fortbildungsbereitschaft
- Fahrerlaubnisklassen B

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach Entgeltgruppe 5 TV-L-Forst bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Jagdmöglichkeiten im landeseigenen Forstbetrieb

Ihre Bewerbung:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des **Aktenzeichens FW Reichswald** bis zum **06.04.2026** an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Schlechter (Tel.: 0281/33832-24) oder Frau Lütkenhaus 0281/33832-22 zur Verfügung.